

Darkness Is Just Normal

1 Jahr Pseudo-Weisheiten in kurzen Gedankenausügen

Von SchoKoMuff

Kapitel 1: -

"Was soll das mit den 'Rationen'?"

- *Das, meine Süßen, ist der gescheiterte Versuch der Suche nach einer intelligenten Beschreibung für 'Kapitel'.*

"Warum ist das so kurz?"

- *Weiiiiil es OneShots sind. Hängen z.T. zusammen, z.T. nicht.*

"Und was jetzt?"

- *JETZT darfst du lesen.*

1. Ration - Alltagsdramen

Ich bin nur eine Hülle. Ein Schatten dessen, was ich sein könnte.

Ich gehe meinen Aufgaben nach, erfülle sie mit Fleiß, bin höflich, hilfsbereit und nett. Seit wann?

Ich lebe vor mich hin, so, als hätte ich den Hauptstrom verpasst, als wäre ich nicht rechtzeitig mit all den anderen gestartet. Das Leben zieht an mir vorbei.

Wieso seid ihr alle so scheißglücklich?

Ich seh' euch an und kann nicht verstehen, wieso ich nicht genauso sein kann. Wieso ich nicht glücklich sein kann – so wie ihr. Oder bin ich es vielleicht bereits? Ich weiß es nicht, ich weiß gar nichts. Keine Ahnung, wie sich so etwas anfühlt.

Wie sich Glück anfühlt.

Vielleicht bin ich gar nicht so allein, wie ich glaube.

Vielleicht geht es euch genauso.

Eure Augen sind leer, so wie meine. Waren sie es immer und wenn nicht, ist von diesem früheren Ich noch etwas dort drin? Existiert in euch noch irgendwo das unschuldige, glückliche Kind, das wir alle und sei es auch nur für wenige Augenblicke, einmal waren?

Wir sind so viele und doch alle allein. Einige mehr, andere weniger. Und doch sind jene Anderen genauso oder gar noch einsamer als wir es sind. Vielleicht geht es ihnen noch schlechter, denn anders als wir, glauben sie an das, was sie zur Schau stellen. Sie glauben, dass sie so sind, wie sie vorgeben zu sein. Dass sie glücklich sind. Normal sind.

[Fortsetzung folgt]

ANMERKUNG: Dieser OneShot und seine Fortsetzungen (Kapitel 1-3) sind schon ziemlich alt und nur indirekt Teil der FF.